

Das Mototreffen des MCB's



Wir sind im Biberenbad, die Zeiger der Uhr rücken unaufhaltsam gegen 19'00 Uhr. Das zweite Internationale Motorradtreffen des Moto Clubs Bümpliz kann beginnen. Nun wo alles aufgestellt ein jedes Detail ein wenig besser Organisiert ist als im letzten Jahr bin ich glücklich das es uns gelungen ist den Verein zu überzeugen,

es gleich noch einmal zu versuchen.



Ein schöner Oldtime Die preisgekrönte Sechser-Honda

Stolz blicke ich in die Runde, das Hauptzelt ist ein wenig an den Rand gerückt worden, um mehr platz für die Stände zu bekommen. Der Küchenanbau ist ebenfalls auf der anderen Seite des Zelteingangs, und nicht zuletzt, habe ich einen Super Grillstand bekommen. So muss einem ja das Arbeiten Freude machen. Das Wetter, bei einem solchen grossen Anlass immer ein wichtiger Faktor, ist auf unserer Seite, es ist schön und warm. Bald kommen unsere Gäste aus nah und fern. Der erste Motorradfahrer aus Berlin war schon Donnerstag da um seinen Stempel zu fassen. Der Parkplatz füllt sich langsam mit den Motorrädern, derweil ihre Fahrer/innen und Sozias den Durst und den Hunger zu stillen beginnen. Aus dem Lautsprecher ertönt Musik unser DJ Mickel wird uns drei Tage lang unterhalten. Zwei Junge Trialfahrer des Motoclubs Heimberg haben einen Parcours direkt vor dem Festzelt aufgestellt. Nun wird den Anwesenden eine Show geboten. Von allen Seiten aus allen Winkeln werden die diversen Hindernisse wie Mulden, Betonröhren und alte Autos überquert. Mit offenem Mund staunt man ob der Leichtigkeit wie die zwei die Hindernisse befahren. Sie werden mit viel Applaus bedacht. Die Leute schlendern auf dem Gelände umher, es hat Neuigkeiten zu entdecken, anstelle eines Tätowierers ist ein Pircer anwesend, gleich daneben hat ein Lederimprägnierer seinen Stand. Der eingesalbte Stiefel tauch mit Motorkraft unablässig ins Wasser und lässt beim auftauchen keine Zweifel offen, das Wasser perlt nur so herunter,



so eine Dose mit dieser Salbe will ich auch haben. Nun es ist ja noch lange Zeit bis am Sonntag, es braucht nichts überstürzt zu werden. Gleich links vom hat sich ein Reiseanbieter etabliert, hier kann man schon ein wenig von der nächsten Motorradreise träumen. Die Steaks und die Würste finden ihre Käufer, langsam wird es Zeit um mit dem Konzert zu beginnen.

Ein schneller Pneuwechsel

Mick unterstützt unseren Präsidenten

Die Country Band Company Time unterhält uns mit einem facettenreichen Programm. Alles stimmt, die Präsentation, der Gesang und die Musik können überzeugen. Man sieht rundherum nur zufriedene Gesichter. Der Auftakt ist gelungen. Die Nacht senkt sich über das Biberenbad. Am Samstagmorgen muss ich erst um 11'00 Uhr auf meinem Arbeitsplatz sein. Leider beginnt es nun zu Regnen, muss das sein, haben wir das verdient, kommen die Motorradfahrer? Sie kommen allen widrigen Wetterprognosen zum trotz, auch von ganz weit her. Der Zeltplatz ist gut belegt, es sind etwa 30 Zelte zu zählen. Es werden wie im letzten Jahr die schönsten Motorräder mit und ohne Seitenwagen ausgezeichnet. Auch unsere Trialfahrer bieten noch einmal alles, sie lassen es sich nicht nehmen auch bei diesen schwierigen glatten Verhältnissen ihr ganzes Können zu zeigen. Im Zelt haben sich die Endurofahrer aufgebaut, den Anwesenden wird durch eine Superpräsentation von Daniel Wirz diese Sportart erklärt und vorgeführt. Die Show auf der Bühne gipfelt nach der Fahrer und Maschinenvorstellung darin, dass ein Reifen auf Zeit gewechselt wird. Extra für diese Vorführung gibt es einen Wettbewerb, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gibt. Rad ausgebaut, Reifen entfernt, neuer Reifen und Rad wieder eingebaut werden von Heinz Freidig in sagenhaften 2 Minuten 48,5 Sekunden geschafft. Anschliessend wird auf einem nahegelegenen Feld noch die hohe Schule des Endurofahrens vorgestellt. Leider wird diese tolle Show durch den starken Regen beeinträchtigt. Trotz dem bekommen die Motorradfahrer/innen einen Eindruck dieser Sportart. Da es etwas Kühler ist, scheinen die meisten mehr Hunger zu bekommen. Jedenfalls habe ich in der Zeit von 19'00 Uhr bis um 21'00 Uhr meinen Blick kaum vom Grill lösen können. Im Zelt spielt die Country Band Howdy. Ein super Sound begeistert die Zuhörer. Das Zelt hat sich trotz den schlechten Wetterverhältnissen gut gefüllt. Je länger der Abend dauert um so mehr steigt die Stimmung. Eine hübsche Norwegerin wird zur Miss Biberenbad gekürt. Auf der Bühne wird eine Attraktion um die andere geboten. Der MCB zieht an allen Registern. Immer top präsentiert von unserem Präsidenten unterstützt durch einen Dolmetscher für unsere Französisch sprechenden Freunde.. Die Tombola wird ausgelost, wir konnten dank Taxcartenseppli alle Lose verkaufen. Es gibt wieder einen Roller als Hauptpreis, ein Fahrrad als zweiten und einen Reisegutschein als dritten Preis zu gewinnen, nebst allen andern schönen Preisen. Nun kommen wie am Freitag die Girls und lassen für einige Minuten die Herzen und die Stimmung der Motorradfahrer höher schlagen. Da kommt mir doch ein Spruch aus alten Familienabendzeiten in den Sinn, der hiess, (Wo isch's schöner, wo isch's schöner aus bi üs im MCB). Die Countryband steigert sich und die gute Laune der Zuhörer wird immer besser. Ein echter Genuss für jeden Musikfan.

Es braucht schon etwas Mut beim Trial



Alle warten gespannt auf die Abfahrt

Es ist schon fast zwei Uhr als ein Burnout das Zelt mit Qualm füllt, das man kaum noch etwas sehen kann. Ja, ja, Gummi ist für verschiedenes zu verwenden. Der Qualm verzieht sich, langsam wird es auch Zeit unser Treffen für diesen Tag zu beenden. Es ist Sonntag morgen, die Sonne scheint, ja ihr habt es richtig gelesen, die Sonne scheint. Die meisten sind auf die Neuenburgersee Rundfahrt gegangen, dafür kommen dieses Jahr schon bedeutend mehr



Oldtimer Motorräder, den heute gilt es ja noch den schönsten Oldie zu küren. Unser DJ Mickel begeistert die Anwesenden mit seinen gut einstudierten Songs. Er erhält grossen Applaus. Noch einmal wird der Grill angeworfen, Wurst um Wurst muss etwas von ihrem Fett lassen bis sie in einem Hungrigen Mund verschwindet. Die Pokale werden vergeben die weitesten sind aus Norwegen angereist, es hat aber auch Motorradfahrer aus Deutschland, Luxembourg und Frankreich. Der grösste Club aus der Schweiz kommt aus Schwarzenburg. Leider hat immer alles ein Ende, so auch unser Motorradtreffen im Biberenbad. Um 16'00 ist es soweit, drei ereignisreiche, tolle ja begeisternde Tage und Abende sind vorüber. Wir vom MCB hoffen, dass es euch auch gefallen hat bei uns und das wir im nächsten Jahr wider auf euch zählen können. Nicht vergessen wollen wir die grossartige Leistung die alle Mitglieder im vorfeld dieses Treffens und an den drei Tagen erbracht haben. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre ein solcher Anlass nicht zu bewältigen.

Hans Käsermann